



Da freuen sich Helmut und Ehefrau Anke Caspers gemeinsam über die gute Zeit

Nach dem Start, den Oberstleutnant Reinhard Milter und Frieslands Landrat Sven Ambrosy in Gemeinschaftsarbeit vornahmen, ging das 500 Athleten starke Feld auf den Rundkurs um den Fliegerhorst. Das kleine Bild

zeigt Generalmajor Karl-Heinz Viereck, Chef der 4. Luftwaffendivision mit Sitz in Aurich, der vor der Siegerehrung verkündete, dass es auch im kommenden Jahr wieder einen Lauf geben werde.

FOTOS: BINNBERG

Auch 2004 wieder ein Teamlauf

Generalmajor Viereck sicherte dies verbindlich zu / Letzter JaboG-Lauf verbuchte neuen Rekord

Bei optimalen Bedingungen gingen gestern über 500 Läuferinnen und Läufer beim letzten JaboG-Teamlauf auf dem Fluplatz Upjever an den Start. In der Einzelwertung siegte Frank Hahn vor Astrid Pospesil.

UPJEVER/EB – Kurz vorm Start machte gestern Mittag unter den über 500 Teilnehmern des 12. JaboG-Teamlafes der Scherz die Runde, dass man alle künftigen Läufe, so es noch welche gäbe, sie stets als letzte Veranstaltung anbieten sollte, dann würde jeder dieser

Läufe eine Rekordbeteiligung verzeichnen. Nach dem Lauf gab es im großen Saal des Offizierheim des Fliegerhorstes viel Beifall, als überraschend der Chef der 4. Luftwaffen-Division, Generalmajor Karl-Heinz Viereck verkündete, dass der Traditionslauf auch im nächsten Jahr stattfinden werde. Die Ausrichtung würde das Objektschutz-Bataillon übernehmen, dem, wenn nötig, Unterstützung von der Divison zuteil werde.

Pünktlich zum Abschieds-lauf des Jagdbombergeschwaders '38 Friesland spielte Petrus mit. Und auch die Teilnehmerzahl der bisherigen Veranstaltungen wurde getoppt. Fast 680 Frauen und

Männer hatten sich bei den Organisatoren, mit Thomas Hamann, Leutnant Lutz Geske und Oberfeldwebel Torsten Bruns an der Spitze, angemeldet. Auf die Hatz rund um die Flight machten sich am Ende rund 500, wovon 478 ins Ziel kamen. Sieger in der Männer-Einzelwertung wurde Frank Hahn vom Luftwaffenamt Köln in guten 32:37 Minuten. Der Erstplatzierte, der auf seiner Marathon-Strecke eine Zeit von 2:19 Std. vorweisen kann, nimmt in der ewigen JaboG-Lauf-Bestenliste den 9. Rang ein. Auf Platz zwei kam Rob Payne, vor Bob Goldsmith zeitgleich in 33:41 (beide Javelin Barracks RT). Bei den Frauen setzte sich die Nordholzer

Soldatin Astrid Pospesil (43:11) vor der Ostfriesin Al-muth Maaß (43:28) durch. Rang drei belegte Vidina Cabrea Otten vom TuS Zetel (45:50). Ihre Teamgefährtin Inse Kohlenberg wurde in 45:17 Siegerin in der Mistress-Wertung.

Bei der Siegerehrung, die der stellvertretende Kommande Oberstleutnant Reinhard Milter vornahm (er startete zusammen mit Frieslands Landrat Sven Ambrosy das große Feld), zeichnete er den mit 88 Jahren ältesten Läufer, Erwin Sucher aus. Sieger in der Teamwertung wurden die Javelin Barracks RT in der Gesamtzeit von 2:58:58 Stunden, vor dem Luftwaffenamt Köln

(3:00:47) und dem Instandsetzungs-Regiment 2 Diepholz (3:07:35). In der Masters-Teamwertung hatte diesmal das Luftwaffenamt Köln in 3:12:08 Stunden die Nase vorn vor TSLw 3 Faßberg (3:22:56) und LwInstHrGt. 2 Diepholz (3:26:00).

Mit starken Kontingenten war die Volksbank Jever, darunter auch Vorstandsmitglied Michael Engelbrecht vertreten. Alle drei Mannschaften konnten gute Plätze unter den 87 Teams belegen. Ebenfalls drei Teams kamen vom Lauf-Treff des MTV Jever ins Ziel, wie auch das Friesische Brauhaus, mit Langstreckenreak, Geschäftsführer Jürgen Keipp. (Lauf-Ergebnisse folgen.



Mit Riesenschritten eilt die Siegerin Astrid Pospesil das Ziel entgegen.